



Vor der Geburt

✓ Was	Wann	Wo	Benötigte Dokumente
<input type="checkbox"/> Benachrichtigung an den Arbeitgeber	Nach dem ersten Trimester (außer Risikoschwangerschaft und Berufen mit Beschäftigungsverbot)	Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/> Formloses Schreiben an die Personalabteilung <input type="checkbox"/> In den meisten Fällen zusätzlich vom Arbeitgeber gefordert: Bescheinigung über die Schwangerschaft vom Frauenarzt. Diese kostet ca. 5€. Der Arbeitgeber ist verpflichtet dir diesen Betrag zu erstatten
<input type="checkbox"/> Mutterschaftsgeld Teil I	7 Wochen vor errechnetem Geburtstermin	Krankenkasse	<input type="checkbox"/> Bescheinigung (vom Frauenarzt) über die/den Schwangerschaft/Geburtstermin
<input type="checkbox"/> Vaterschaft (falls nicht verheiratet)	Jederzeit möglich, es wird empfohlen dies vor der Geburt zu erledigen	Standesamt / Jugendamt / Notar, oder Amtsgericht	Für die Erklärung zur Anerkennung der Vaterschaft: <input type="checkbox"/> Personalausweis oder Reisepass des Vaters <input type="checkbox"/> vor der Geburt: Nachweis des voraussichtlichen Geburtsdatums des Kindes (z. B. Mutterpass) / nach der Geburt: Geburtsurkunde des Kindes Für die Zustimmung der Mutter: <input type="checkbox"/> Personalausweis oder Reisepass der Mutter <input type="checkbox"/> erfolgt die Zustimmung getrennt von der Anerkennung: beglaubigte Kopie der Anerkennungserklärung des Vaters <input type="checkbox"/> Geburtsurkunde der Mutter
<input type="checkbox"/> Elternzeit	Mindestens sieben Wochen vor dem geplanten Beginn der Elternzeit	Arbeitgeber	<input type="checkbox"/> Formloses Schreiben über Beginn und Dauer der Elternzeit
<input type="checkbox"/> Elterngeld	Gerne vor der Geburt vorbereiten, kann aber erst nach der Geburt eingereicht werden	Elterngeldstelle (bei zuständiger Behörde des jeweiligen Landes)	<input type="checkbox"/> Je Elterngeldstelle unterschiedlich, schau hier gerne auf der Internetseite deines jeweiligen Bundeslandes



Nach der Geburt



✓ Was	Wann	Wo	Benötigte Dokumente
<input type="checkbox"/> Geburtsurkunde	Innerhalb der 1 Woche nach Geburt	Standesamt (wird oft auch von der Geburtsklinik übernommen)	<input type="checkbox"/> Bescheinigung der Klinik / Hebamme / Geburtshelferin über die Geburt des Kindes <input type="checkbox"/> Personalausweis der Eltern <input type="checkbox"/> Vornamensanzeige des Kindes Verheiratete Eltern: <input type="checkbox"/> Heiratsurkunde <input type="checkbox"/> Geburtsurkunden beider Eltern und ggf. der Geschwisterkinder Nicht verheiratete Eltern: <input type="checkbox"/> Geburtsurkunde Mutter <input type="checkbox"/> Vaterschaftsanerkennung, falls schon vorhanden
<input type="checkbox"/> Kindergeld	Mit Erhalt der Steuernummer und Geburtsurkunde	Familienkasse	<input type="checkbox"/> Geburtsurkunde des Kindes
<input type="checkbox"/> Krankenversicherung	Mit Erhalt der Geburtsurkunde	Krankenkasse eines Elternteils	<input type="checkbox"/> Krankenkasse telefonisch informieren, diese schickt dann ein Formular und benötigt die Geburtsurkunde als Nachweis (Antrag auf Familienversicherung erhält man von der Krankenkasse)
<input type="checkbox"/> Kinderarzt	Spätestens nach der Geburt, gerne auch im Vorfeld prüfen	Kinderarzt	<input type="checkbox"/> U-Heft (wird vom Krankenhaus ausgehändigt bzw. bei Hausgeburten von der Hebamme oder Geburtshilfe)
<input type="checkbox"/> Kita / Betreuung nach deiner Elternzeit	Empfehlung: vor Geburt	Bei deiner Wunsch-Kita bzw. Tagesmutter	<input type="checkbox"/> weitere Dokumente – variieren nach Einrichtung, beispielsweise Impfausweis des Kindes (Impf-Pflichten beachten)
<input type="checkbox"/> Mutterschaftsgeld Teil II	Direkt nach der Geburt, bei Erhalt der Geburtsurkunde	Krankenkasse	<input type="checkbox"/> Geburtsurkunde (zum Antrag des Mutterschaftsgeldes)
<input type="checkbox"/> Beglaubigte Kopien der Geburtsurkunde beantragen	Direkt nach der Geburt, bei Erhalt der Geburtsurkunde	Standesamt oder ggf. direkt in der Klinik	<input type="checkbox"/> Originale Geburtsurkunde